

compendium update

Dezember 2014



Die inhaltliche Verantwortung für die Rubrik «compendium update» liegt bei der Documed AG.

Dieses Bulletin ist ein Auszug aus unseren aktuellen Arzneimittelinformationen. Vollständige Informationen finden Sie unter

compendium.ch
by Documed

Arzneimittelsicherheit

(III = hohe, II = mittlere, I = geringe Relevanz)

III Praxilene® 200 (Naftidrofuryl)

Indikationseinschränkung und Dosierungsanpassung

Praxilene ist nicht mehr angezeigt zur Behandlung der Folgen frischer zerebraler ischämischer Störungen oder diffuser zirkulatorischer Insuffizienz im Alter, die sich in Verwirrheitszuständen und psychischen Verhaltensstörungen äussert. Bei schwerer Niereninsuffizienz sollte eine Dosisreduktion vorgenommen werden, da Naftidrofuryl zu 80% als Metaboliten, hauptsächlich in konjugierter Form, in den Urin ausgeschieden wird.

II Picoprep®

Neue Empfehlungen zur Anwendung

Der gelöste Inhalt eines Beutels wird vor 8 Uhr morgens am Tag vor der Untersuchung eingenommen. Danach werden verteilt über mehrere Stunden mindestens 5-mal 250 ml einer klaren Flüssigkeit getrunken. Der gelöste Inhalt des zweiten Beutels wird 6–8 Stunden später eingenommen. Danach werden verteilt über mehrere Stunden mindestens 3-mal 250 ml einer klaren Flüssigkeit getrunken. Klare Flüssigkeiten dürfen bis 2 Stunden vor der Untersuchung getrunken werden. Zu den klaren Flüssigkeiten gehören Fruchtsäfte ohne Fruchtfleisch, Erfrischungsgetränke, klare Suppen, Tee, Kaffee (ohne Milch oder Rahm) und Wasser. Es sollte nicht ausschliesslich Wasser getrunken werden.

II Montelukast

Neue unerwünschte Wirkung

Nach der Markteinführung wurde über Enuresis bei Kindern berichtet.

Innovationen

Nexavar® (Sorafenib) BAYER

Indikationserweiterung: Schilddrüsenkarzinom

Nexavar ist neu indiziert zur Behandlung von Patienten mit progredientem, lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, Radiojod-refraktärem, differenziertem Schilddrüsenkarzinom. Während der Anwendung von Nexavar bei Patienten mit differenziertem Schilddrüsenkarzinom wird eine engmaschige Überwachung des Blutkalziumspiegels empfohlen. In klinischen Studien traten Hypokalzämien bei Patienten mit differenziertem Schilddrüsenkarzinom, insbesondere bei Vorliegen eines anamnestisch bekannten Hypoparathyreoidismus, häufiger auf und waren schwerwiegender als bei Patienten mit Nieren- oder Leberzellkarzinom.

MultiHance® 0,5 mmol/ml (Gadobonat-Dimeglumin) BRACCO SUISSE

Indikationserweiterung: MRT der Brust

MultiHance ist neu indiziert für die MRT der weiblichen Brust zur Erkennung maligner Läsionen bei Patientinnen, bei denen aufgrund einer vorangegangenen Mammographie oder Ultraschalluntersuchung Brustkrebs diagnostiziert wurde oder vermutet wird. Die empfohlene Dosis beträgt 0,1 mmol/kg.

Daclatasvir

Neue Therapieoption bei Hepatitis C

Die Einführung einer neuen Substanzgruppe mit direkter antiviraler Wirkung eröffnet neue Behandlungsmöglichkeiten bei Hepatitis C. Neben Sofosbuvir (Sovaldi®) und Simeprevir (Olysio®) hat die europäische Zulassungsbehörde EMA nun grünes Licht für Daclatasvir (Daklinza®, Filmtabletten, 30 mg und 60 mg) gegeben. Das Medikament wird in Kombination mit anderen Wirkstoffen wie Sofosbuvir, Ribavirin und, abhängig vom viralen Genotyp, Peginterferon alfa eingesetzt. Daklinza ist bereits in Deutschland im Handel. Für die Schweiz ist noch kein Markteinführungstermin bekannt.

Markt

Cholib® ABBOTT

Neuer kombinierter Lipidsenker

Es sind Filmtabletten zu 145 mg Fenofibrat und 20 mg bzw. 40 mg Simvastatin erhältlich.

Striverdi® Respimat® BOEHRINGER INGELHEIM

Neu im Handel

Es ist eine Lösung zur Inhalation mit 2,5 µg Olodaterol pro Hub zur Behandlung der COPD erhältlich.